

Oesterreichische

BOTANISCHE ZEITSCHRIFT.

Gemeinnütziges Organ

für

Botanik und Botaniker,

Gärtner, Oekonomen, Forstmänner, Aerzte,

Apotheker und Techniker.

N^o. 9.

Die Oesterreichische
botanische Zeitschrift
erscheint

den Ersten jeden Monats.
Man pränumerirt auf selbe
mit 5 fl. 25 kr. Oest. W.

(3 Thlr. 10 Ngr.)
ganzjährig, oder
mit 2 fl. 63 kr. Oest. W.
halbjährig.

Inserate
die ganze Petitzeile
10 kr. Oest. W.

Exemplare,
die frei durch die Post be-
zogen werden sollen, sind
blos bei der **Redaktion**
(Wieden, Neumang, Nr. 7)
zu pränumeriren.

Im Wege des
Buchhandels übernimmt
Pränumeration
C. Gerold's Sohn
in Wien,
so wie alle übrigen
Buchhandlungen.

XV. Jahrgang.

WIEN.

September 1865.

INHALT: Zur Flora Westgaliziens. Von Dr. Ascherson und Engler. — Gefüllte Alpenrosen und gefülltes Edelweiss. Von Dr. Kerner. — Ueber *Phaca Bayeri*. Von Brittinger. — Ueber die Abhandlungen von Bonorden. Von Schulzer. — Correspondenz. Von Markus, Holuby, Dr. Kerner. — Personalnotizen. — Vereine, Gesellschaften, Anstalten. — Literarisches — Botanischer Tauschverein. — Mittheilungen.

Beiträge zur Flora Westgaliziens und der Central-Karpaten.

Von Dr. P. Ascherson und A. Engler.

Wie den Lesern dieser Zeitschrift bereits aus der Mittheilung unseres Freundes Kuhn in der Oktobernummer des Jahrganges 1864 bekannt ist, unternahmen wir im August v. J. in Gesellschaft desselben sowie unserer Freunde Hüppe und Gerndt in Breslau und Reymann in Berlin, eine botanische Reise in die Central-Karpaten. Obgleich unsere Ausflüge sich nur auf Lokalitäten erstreckten, die schon oft von anderen Botanikern besucht wurden, und trotz der in diesem Hochgebirge gewöhnlichen ungünstigen Witterung hatten wir, obwohl die Nachlese nach den zahlreichen Exkursionen der tüchtigsten einheimischen und auswärtigen Forscher immer spärlicher wird, doch das Glück, einige Beobachtungen zu machen, welche vielleicht verdienen, für die genauere Kenntniss der Flora des betreffenden Gebiets in Betracht gezogen zu werden. Da in den letzten Jahrgängen mehrfache Beschreibungen von Reisen in die Tatra und die benachbarten Theile der Karpaten mitgetheilt sind, so glauben wir hier auf eine ausführliche Beschreibung unserer

Bei der Zusendung des Pränumerations-Betrages ersuchen wir um die genaue und deutlich geschriebene Adresse mit Angabe der letzten Post.

Alle Buchhandlungen des In- und Auslandes nehmen ebenfalls Pränumerationen an. Die Versendung an die Buchhandlungen hat Herr C. Gerold's Sohn in Wien, am Stephansplatz, übernommen.

Um den Ankauf früherer Jahrgänge zu erleichtern, findet für die Zeit bis zum 1. Jänner 1866 eine besondere Herabminderung der Preise solcher statt und können daher einzelne Jahrgänge gegen direkte Einsendung des Betrages an die Redaktion (Wieden, Neumannsgasse N. 7.) um nachfolgende Preise bezogen werden; 1. Jahrgang 2 fl. (1 Thlr. 10 Ngr.) — 2. und 3. Jahrg. zu 1 fl. (20 Ngr.) — 4. bis 6. Jahrg. zu 2 fl. (1 Thlr. 10 Ngr.) — 7. Jahrg. 4 fl. (2 Thlr. 20 Ngr.) — 8. bis 13. Jahrg. zu 2 fl. (1 Thlr. 10 Ngr.) — 14. Jahrg. 4 fl. (2 Thlr. 20 Ngr.)

Vom 1. Jänner 1866 an, können von den bereits erschienenen 15 Jahrgängen noch vollständige Exemplare bezogen werden und zwar zu nachfolgenden Preisen: 1. Jahrgang 4 fl. (2 Thlr. 20 Ngr.) — 2. bis 6. Jahrg. zu 2 fl. (1 Thlr. 10 Ngr.) — 7. und 8. Jahrg. zu 4 fl. (2 Thlr. 20 Ngr.) — 9. bis 13. Jahrg. zu 3 fl. (2 Thlr.) — 14. und 15. Jahrg. zu 5 fl. (3 Thlr. 10 Ngr.) — 1. bis 15. Jahrg., aber bloß bei der Redaktion, 33 fl. (22 Thlr.)

Dr. Alexander Skofitz,

Wieden, Neumannsgasse Nr. 7.

Gute und schlechte Arten.

Von A. Kerner.

VII.

Es gab eine Zeit, in der man sich beiläufig vorstellte, dass die Entwicklungsperioden der Thier- und Pflanzenwelt auf unserer Erde wie die Abschnitte eines Dramas auf unseren Schaubühnen aufeinanderfolgten. Nachdem der Vorhang sich am Schlusse des einen Aktes über ein mit Stigmarien und Sigillarien bewachsenes Gelände gesenkt hatte, lüftete er sich mit einem Male wieder und eine Landschaft mit neuer Pflanzen- und Thierwelt, in welcher geflügelte Eidechsen zwischen den Kronen von Cykadeen und Nadelhölzern herumschwirrten, trat in Erscheinung. Erst nach und nach hat man sich daran gewöhnt, an die Stelle dieser Vorstellung diejenige einer allmähigen Umwandlung der organischen Schöpfung treten zu lassen und die

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1865

Band/Volume: [015](#)

Autor(en)/Author(s): Skofitz Alexander

Artikel/Article: [Einladung zur Pränumeration auf den 16. Jahrgang \(1866\) der Oesterreichischen Botanischen Zeitschrift. 373-374](#)